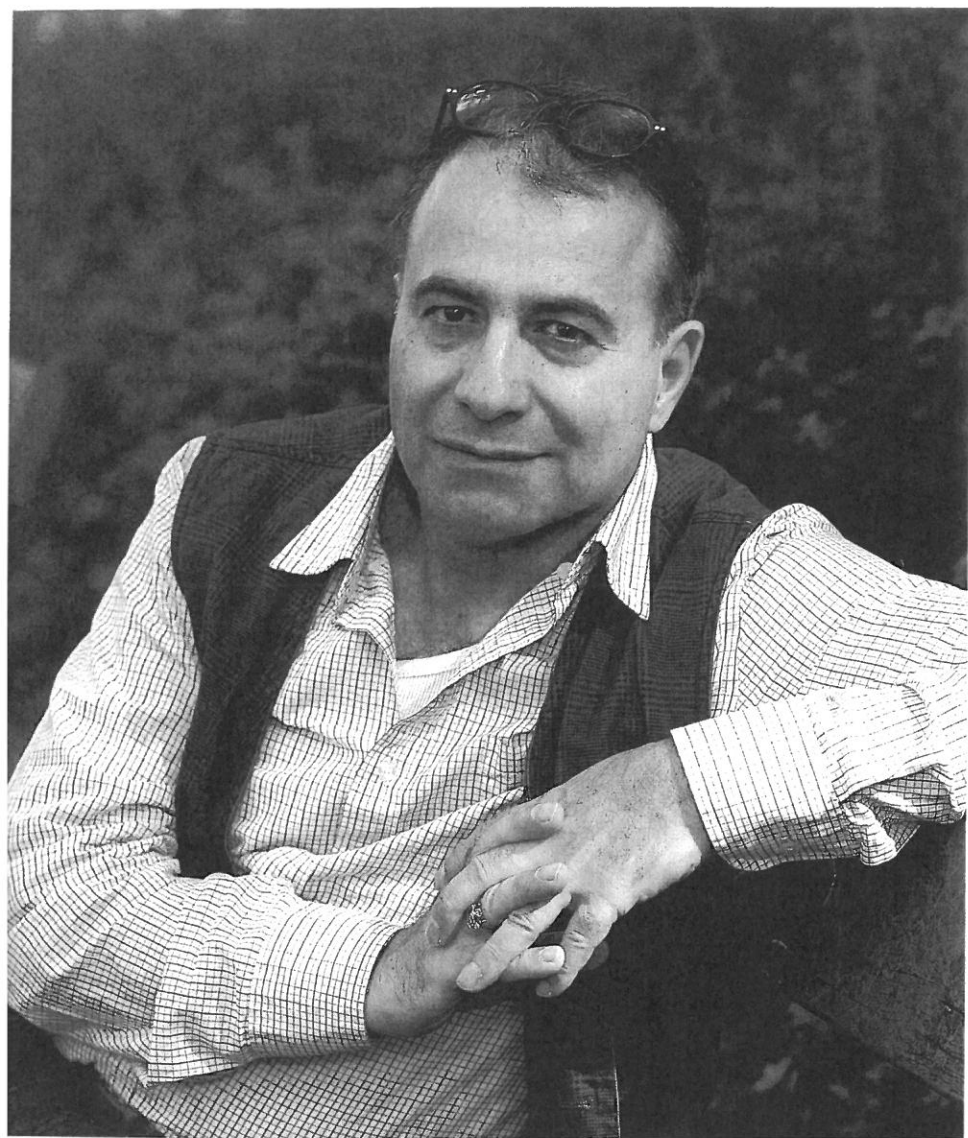
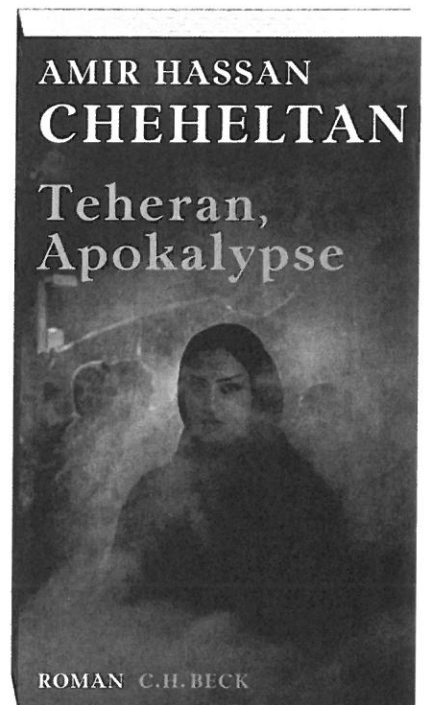


„Mit seiner Teheran-Trilogie hat Amir so etwas wie ein Psychogramm



© Ekko von Schwichow



Die Teheran-Trilogie von
Amir Hassan Chehelan

Zum ersten Mal in
einheitlicher Ausstattung

Amir Hassan Chehelan, geboren 1956 in Teheran, studierte in England Elektrotechnik, nahm am Irakkrieg teil und veröffentlichte in Teheran bislang Romane und Erzählbände. Zwei Jahre hielt er sich wegen der Bedrohung durch das Regime mit seiner Familie in Italien auf. Sein Roman „Teheran Revolutionsstraße“ erschien 2009 als Welt-Erstveröffentlichung auf Deutsch. Chehelan veröffentlicht Essays und Feuilletons in der FAZ, der SZ, der ZEIT und anderswo. Er lebte zuletzt u. a. in Berlin und Los Angeles, inzwischen wieder in Teheran. Bei C.H.Beck ist auch sein Roman „Der Kalligraph von Isfahan“ (2015) erschienen.

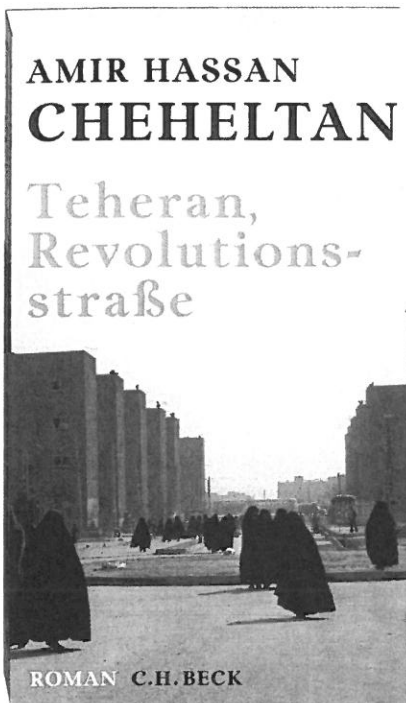
Susanne Baghestani, in Teheran geboren, promovierte Archäologin, übersetzt seit 1996 aus dem Persischen und Französischen, neben Werken von Amir Hassan Chehelan auch Abbas Maroufi, Parusa Bashi und Atiq Rahimi.

Kurt Scharf, geboren 1940, ist Übersetzer und Herausgeber von Literatur aus dem Persischen, Portugiesischen und Spanischen. Bei C.H.Beck gab er u. a. den Band „Der Wind wird uns entführen. Moderne persische Dichtung“ (2003) heraus.

Hassan Chehelan

einer Heimat vorgelegt.“

Ingo Arend, taz



In dicht gewobenen und atmosphärisch und spannend geschriebenen Episoden und Geschichten, aus wechselnden Perspektiven und mit einer Fülle plastischer Charaktere erzählt Amir Hassan Chehelan in seinen drei Teheran-Romanen, die zuerst zwischen 2009 und 2012 auf Deutsch erschienen sind, von den Träumen und Traumata eines Landes, das einst seiner historischen Chance, eine moderne Demokratie zu werden, beraubt wurde. Weit in die Geschichte zurückgreifend, von den 1920er-Jahren, über den Sturz Mossadeghs und das Schah-Regime bis in die Gegenwart reichend, entwirft dieser große iranische Autor zugleich das Porträt Teherans, einer der Mega-Citys, in denen sich unsere Zukunft entscheiden wird.

Die drei Romane werden zum ersten Mal geschlossen vorgelegt und wurden zum Teil für diese Veröffentlichung überarbeitet.

„Authentischer als hier ist die iranische Literatur der Gegenwart für deutsche Leser derzeit nicht zu erfahren.“

*Stefan Weidner,
Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Teheran, Apokalypse

Roman. Aus dem Persischen übersetzt von Susanne Baghestani und Kurt Scharf.

2011, 2018. 189 Seiten. Broschiert

€ 19,95[D] / € 20,60[A]

978-3-406-71013-1

Erscheint am 17. Mai



Teheran, Revolutionsstraße

Roman. Aus dem Persischen übersetzt von Susanne Baghestani.

2009, 2018. 240 Seiten. Broschiert

€ 19,95[D] / € 20,60[A]

978-3-406-71011-7

Erscheint am 17. Mai



Teheran, Stadt ohne Himmel

Roman. Aus dem Persischen übersetzt und mit einem Nachwort von Kurt Scharf.

2015, 2018. 224 Seiten. Broschiert

€ 19,95[D] / € 20,60[A]

978-3-406-72218-9

Erscheint am 17. Mai



Die Teheran-Trilogie

Drei Bände zusammen

€ 59,85[D] / € 61,80[A]

978-3-406-70065-1

Erscheint am 17. Mai

